

GDM 2019 – Nachwuchsförderung inmitten von Altstadt, Dom und Donau

Ralf Nieszporek und Holger Wuschke im Namen der GDM-Nachwuchsvertretung

Die Nachwuchsvertretung organisierte für die 53. Jahrestagung der Gesellschaft für Didaktik der Mathematik in Regensburg verschiedenste für den wissenschaftlichen Nachwuchs informative und nützliche Angebote. Hierzu zählte u. a. der Nachwuchstag, der bereits am Sonntag (3. 3. 2019) vor der Tagung stattfand. Dieser berücksichtigt vor allem die Bedürfnisse und aufkommenden Probleme des wissenschaftlichen Nachwuchses im ersten Jahr ihrer Promotion. Zusätzlich zu den vielfältigen Möglichkeiten des Networkens mit anderen Jungwissenschaftler*innen konnten die Teilnehmer*innen an drei Veranstaltungsformaten am Nachwuchstag teilnehmen:

- Den Hauptteil des Nachwuchstages machten die sechs unterschiedlichen Workshops aus, die größtenteils von Mitgliedern der Nachwuchsgruppe konzipiert und ausgerichtet wurden. Die Teilnehmer*innen konnten sich im Vorfeld aus den Workshops *Neustart von MathEduc und Madipedia*, *Poster gestalten*, *Selbstmanagement*, *Umgang mit Literatur*, *Vorträge halten* und *Wissenschaftliches Schreiben* zwei interessante auswählen. Diese Wünsche konnten vollständig berücksichtigt werden. Basierend auf der Evaluation der letzten Jahre und den im Vorfeld geäußerten inhaltlichen Wünschen der Teilnehmer*innen wurden die Workshops überarbeitet und noch stärker

an den Bedarf der Jungwissenschaftler*innen angepasst. An dieser Stelle möchten wir uns bei Claudia-Susanne Günther und Dr. Karen Reitz-Koncebovski bedanken, für ihre Bereitschaft einen Workshop zum Thema Neustart von MathEduc und Madipedia anzubieten.

- Die Gelegenheit, ihren GDM-Vortrag in Form eines Probevortrags in einem kleineren Kreis zu halten, wurde von sechs Personen wahrgenommen. Dieses Format dient den Jungwissenschaftler*innen dazu, ihren Vortrag zu üben, so flüssiger vorzutragen und ggf. kleinere (Layout-) Änderungen vorzunehmen. Hier wird auch darüber gesprochen, wie mit kritischen Fragen aus dem Publikum während der Diskussion umgegangen werden kann.
- In Kleingruppen von bis zu acht Personen konnten sich die Nachwuchswissenschaftler*innen in moderierten Gesprächsrunden über aktuelle Fragen, Interessen und Probleme austauschen. Durch eine vorherige Abfrage orientierten sich die Themen an den Bedürfnissen der Teilnehmenden, sodass ein intensiver Austausch möglich war. Hierbei wurde zum Beispiel über das *Konkretisieren von Forschungsfragen* oder auch das *Durchführen und Auswerten einer Studie* gesprochen. Zum anderen wurde aber auch über konkrete Forschungsthemen wie *Digitale Medien und*



Teilnehmende des Nachwuchstags (Foto: GDM Nachwuchsgruppe)

Visualisierung oder auch *Argumentieren und Problemlösen* reflektiert.

Das breite Angebot des Nachwuchstages motivierte rund 80 Personen zu einer Anmeldung. Aufgrund vielfältiger Faktoren, wie die Berücksichtigung der Interessen und Wünsche der Teilnehmer*innen, der offene und freundliche Umgang miteinander aber auch die Hilfsbereitschaft während des gesamten Nachwuchstages, wurden der Ablauf und der Angebotsumfang insgesamt als überaus positiv bewertet. Seitens der Teilnehmer*innen, aber auch von unserer Seite, gab es vereinzelt Anregungen zur Verbesserung der Workshops, der Strukturierung und der Durchführung, welche wir für die Planung des Nachwuchstages in Würzburg 2020 diskutieren und berücksichtigen werden.

Weitere Programmpunkte für den wissenschaftlichen Nachwuchs fanden im Verlauf der regulären Tagungswoche statt. Die *Talkrunde* fungiert traditionell als Bindeglied zwischen Nachwuchstag und Tagungsbeginn. Dort berichten bereits promovierte Personen, z. B. Post-Docs, Lehrkräfte oder Jung-Professor*innen über ihren Werdegang von der Promotion bis hin zu ihrer jetzigen Anstellung. Dabei sind sie offen für Fragen und diskutieren verschiedenste Themen mit den anwesenden Nachwuchswissenschaftler*innen. In diesem Jahr teilten Dr. Markus Meiringer (Lehrer am Goethe-Gymnasium Regensburg) und Prof. Dr. Karina Höveler (Westfälische Wilhelms-Universität Münster) ihre Erfahrungen mit uns. Während Markus Meiringer darüber berichtete, wie er es parallel zu einer Vollzeitstelle in der Schule geschafft hat zu promovieren und welche Herausforderungen und Einschränkungen dies mit sich gebracht hat, berichtete Karina Höveler über ihre Stationen auf dem Weg zur Professur und dass man nicht davor zurückschrecken sollte, auch schwer erreichbare Traumstellen weiter zu verfolgen. Der Kontrast aus Schullaufbahn und wissenschaftlicher Karriere zeigte nicht nur zwei erfolgreiche Wege nach der Promotion, sondern erzeugte eine muntere Diskussion und Fragen über verschiedenste Themen wie Schulalltag oder auch die Verbindung von Karriere und Familienplanung. Besonderer Gast war in diesem Jahr Prof. em. Dr. Ludwig Bauer. Als ehemaliger Betreuer von Markus Meiringer kam er vorbei und erzählte an manchen Stellen selbst aus der damaligen Zeit.

Als weitere Möglichkeit zum gegenseitigen Kennenlernen lud die Nachwuchsvertretung zum alljährlichen Kneipenabend ein. Diesem Ruf folgten ca. 150 Promovierende, Post-Docs und vereinzelt auch Professorinnen und Professoren, sodass bei netten Gesprächen und „Speis und Trank“ im Weltenburger am Dom eine Vielzahl von neuen Kontakten geknüpft und bereits bestehende vertieft wurden.

Die *Expert*innensprechstunde* ermöglicht es Promovierenden, mit ihren (Wunsch-)Expert*innen über ihre Promotionsprojekte zu sprechen und deren Expertise einzuholen. Im Rahmen dieses Programms konnte der Kontakt zwischen sieben Promovierenden und Expert*innen hergestellt werden.

Darüber hinaus bemüht sich die Nachwuchsvertretung ein attraktives und abwechslungsreiches Workshopangebot für Doktoranden, Post-Docs sowie Jungprofessor*innen auch während der Tagungswoche anbieten zu können. In diesem Jahr gelang es, zwei Workshops zu akquirieren, die sich einerseits mit dem Veröffentlichenden von wissenschaftlichen Ergebnissen und andererseits mit der Planung von Vorlesungen beschäftigten:

- Dr. Sven Solterbeck, Lektor im Waxmann Verlag, gab im Workshop (*How to publish*) eine Einführung in die Zusammenarbeit von Verlag und Autor und beantwortete Fragen rund um den Publikationsprozess wie z. B.: Wie veröffentliche ich meine wissenschaftlichen Ergebnisse?, Welche Leistungen kann ich von einem Verlag erwarten?, Wie bereite ich mein Manuskript für die Publikation vor? Was kann ich bereits im Vorfeld beachten? ...
- Prof. Dr. Jürgen Roth (Universität Koblenz-Landau) gab in seinem Workshop *Wie halte ich eine fachdidaktische Vorlesung?* Impulse zur Planung, Strukturierung und Umsetzung von Vorlesungen und Lehrveranstaltungen. Dabei wurde nicht nur ein Fokus auf die Ausgestaltung der Inhalte geworfen, sondern auch auf verschiedene Aspekte des Umgangs mit und der Unterstützung von Studierenden. Dabei spielte ganz besonders der Medieneinsatz eine Rolle.

Beide Workshops waren mit 20 bis 40 Personen sehr gut besucht. Wir freuen uns sehr, dass diese Angebote so sehr wahrgenommen werden und bedanken uns an dieser Stelle ganz herzlich bei Jürgen Roth und Sven Solterbeck für die neuartigen Workshopangebote.

In diesem Jahr gab es zum ersten Mal das *Informationsheft zum Nachwuchsprogramm*. Darin waren die Nachwuchsvertretung sowie die Angebote sichtbarer und präsenter denn je. Die Tagungsleitung und das lokale Organisationsteam ermöglichten den Druck und die Verteilung dieser Broschüre. Unseren herzlichen Dank dafür! Wir hoffen, dass diese sehr gute Möglichkeit das Angebot anzupreisen, auch auf zukünftigen GDMs bestehen bleibt.

Last but not least danken wir dem Vorstand, Beirat, den Mitgliedern der GDM und dem engagierten Organisationsteam in Regensburg für die Unterstützung, mit der die Umsetzung des Nachwuchsangebots erst ermöglicht wurde.

Mit diesem durchweg positiven Bericht freuen wir uns auf die Ausrichtung des Nachwuchsprogramms 2020 in Würzburg und darauf, den ein oder anderen dort (wieder) zu sehen. Bis dahin wünschen wir allen ein produktives und erfolgreiches Jahr!

Lukas Baumanns, Andreas Frank, Sebastian Geisler, Johanna Goral, Fabian Grünig, Raja Herold-Blasius, Judith Huget, Julia Joklitschke, Pauline Linke, Mona-Lisa Maisano, Silke Neuhaus, Ralf Nieszporek, Norbert Noster, Franziska Peters, Maximilian Pohl, Nele Stubbemann, Petra Tebaartz, Frederike Welsing und Holger Wuschke.

Weitere Informationen zur Nachwuchsvertretung und zu unseren Angeboten findet man unter madipedia.de/wiki/Nachwuchsvertretung_der_GDM.